IG Schienenkorridor S-N c/o Regionalverband Ostwürttemberg
Bahnhofplatz 5 73525 Schw. Gmünd

Adresse

IG Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg - Geschäftsstelle
c/o Regionalverbd. Ostwürttemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 / 927 64-0
Telefax 07171 / 927 64-15

info@ostwuerttemberg.org
www.ostwuerttemberg.org/

Landrat Klaus Pavel
Vorsitzender

21.07.2016

Presseinformation

Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg veröffentlicht Flyer zu touristischen Angeboten

Der Flyer „Der Zug zum Ausflug" stellt übersichtlich die schönsten touristischen Ziele entlang der Intercity-Linie Stuttgart-Nürnberg dar. Für jede der Städte mit IC-Halt werden darin zwei bis drei Museen und Highlights beworben, die bequem mit dem IC erreicht werden können. Für die Ausflugstipps sind ergänzend Anreiseinformationen innerhalb der jeweiligen Stadt und Kontaktdaten der Touristeninformationen enthalten.

Nicht nur für Städtereisen, sondern auch landschaftlich reizvolle Rad- und Wanderwege, für die eine Anreise mit dem Intercity möglich ist, sind auf eigenen Seiten zusammengefasst. Fahrradmitnahme ist in den im Schienenkorridor eingesetzten IC-Zügen zwischen Stuttgart und Nürnberg möglich.

Der Flyer legt damit ein weiteres Augenmerk auf Vorzüge der IC-Linie Stuttgart-Nürnberg für die Einwohner und Gäste im Schienenkorridor. Er soll anregen, auch für Tagesreisen den Zug zu nutzen. Die IC-Linie ist nicht nur ein zuverlässiges und schnelles Verkehrsmittel für Fernreisende und Geschäftsreisende, es können auch attraktive Ausflugsziele in den Städten mit IC-Halt bequem und stressfrei erreicht werden. Oft sind die attraktiven Reisezeiten, die der IC zwischen den Städten im Schienenkorridor aufweist nicht bekannt. Zum Beispiel ist man mit dem IC von Schwäbisch Gmünd nach Crailsheim fast 20 Minuten schneller unterwegs als mit dem PKW, dabei sind mögliche Staus nicht berücksichtigt. Damit ist der IC auch für Familienreisen oder auch Betriebsausflüge eine gute Alternative z.B. zum PKW.

Die Veröffentlichung des Flyers stellt einen weiteren Baustein der Arbeiten der Interessengemeinschaft dar. Sie wird damit ihrem Anspruch gerecht, den Schienenverkehr im Korridor zu unterstützen und in der Bevölkerung das Bewusstsein für dieses hervorragende Verkehrsangebot zu stärken.

Der Flyer wird in den Touristeninformationen und Reisezentren entlang der Strecke ausgelegt. Er wurde von einer Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft mit Touristikern aus den Städten und Kreisen entworfen und durch die Deutsche Bahn unterstützt. Im Rahmen eines Pressetermins wird er am 21.7.2016 auf dem Bahnhofsvorplatz Schwäbisch Gmünd offiziell vorgestellt.

Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg

Fördern und Fordern - Die Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart Nürnberg

Die Interessengemeinschaft Stuttgart-Nürnberg hat sich im Jahr 2013 gegründet, den Schienenpersonenfernverkehr zwischen Stuttgart und Nürnberg zu fördern. Ziele der Interessengemeinschaft sind die Weiterentwicklung der IC-Verbindung zwischen Stuttgart und Nürnberg, auch vor dem Hintergrund der 2017 in Betrieb gehenden ICE-Neubaustrecke Nürnberg-Erfurt, mit der die Erreichbarkeit von Mitteldeutschland und Berlin deutlich verbessert wird.

Neben dem Fordern steht auch das Fördern bei der Arbeit der Interessengemeinschaft im Vordergrund. Dazu arbeiten die Partner in der Interessengemeinschaft nicht allein an der Interessensvertretung in Richtung Bund, Länder und der DB AG sondern möchten auch mehr Fahrgäste für die Nutzung der IC-Linie begeistern. Dazu sollen Kooperationen im Bereich Tourismus, in der Außendarstellung, aber auch in der Verbesserung der Verknüpfung der IC-Verkehre mit dem regionalen ÖV-Angebot und Car-Sharing Angeboten erreicht werden.

Inzwischen konnten Carsharing-Angebote zur weiterführenden Mobilität an allen IC-Halten etabliert werden und die Städte haben in vielen Orten das Bahnhofsumfeld attraktiv neu gestaltet. Die Diskussionen zu einem Ausbau zum Stundentakt der Fernverkehrslinie im vergangenen Jahr wurden aktiv und sachkundig begleitet, wie auch die Diskussionen zum Bundesverkehrswegeplan. Auch bestehen Kooperationen mit anderen Interessenverbänden, wie an der Gäubahn und Nürnberg-Bayreuth/Cheb.

Partner der Interessengemeinschaft

Städte: Stuttgart, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Ansbach, Nürnberg

Landkreise: Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis, Kreis Schwäbisch Hall, Kreis Ansbach

Regionen: Verband Region Stuttgart, Regionalverband Ostwürttemberg, Regionalverband Heilbronn-Franken Metropolregion Nürnberg

IHKs: IHK Stuttgart, IHK Ostwürttemberg, IHK Heilbronn-Franken, IHK Nürnberg für Mittelfranken